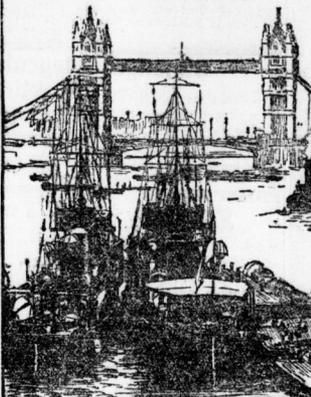
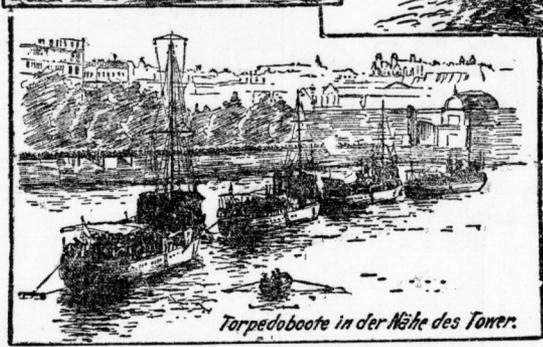
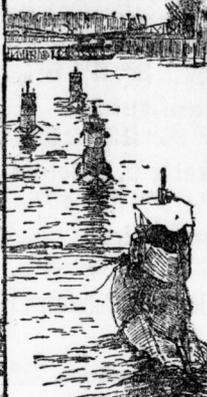


Die Parade der englischen Flotte auf der Themse.

Kriegsschiffe vor der Towerbrücke.



Unterseeboote auf der Fahrt.



Torpedoboote in der Nähe des Tower.

Londoner Bevölkerung genießt in diesen Tagen ein festes Schauspiel. Die Flotte der in den nordwesteuropäischen Gewässern stationierten britischen Flotte ist in die Themse einmarschiert. Die Dreidreihäcker und andere Riesenschiffe haben bei Southend, unweit London, Stellung genommen. Millionen von Londonern pilgern täglich dorthin, um die stolzen Schiffe zu bewundern, deren Be-

schiffung gestattet ist. Die kleineren Schiffe, namentlich die Torpedo- und Unterseeboote, sind themenwärts bis in das Herz der Hauptstadt vorgefahren, begrüßt von dem Jubel der Bevölkerung, die von den Ufern und Brücken dem Einzug der Schiffe zuschaut.

Clemenceau und Deutschland.

(Pariser Brief unseres Korrespondenten.)

Der seltsame Orientismus wird immer mehr recht haben, denn je weiter die sogenannte politische Bildung um sich greift, desto häufiger mündet man sich darüber, mit wie wenig Weisheit die Welt regiert wird. Da ist jedoch der Abenteurer Clemenceau von seinem Idealismus ererbt worden und in Berlin besessenen Ohnsehens und Unabhängigkeit um die Werte seinen Verstand! Sie erinnern sich zwar, daß der Mann kein Leben lang den gemäßigten Deutschen nach zur Schau trug, aber sie behaupten auch, daß er seit Übernahme der Regierungsgeschäfte recht erandliche Beziehungen zwischen den Diplomaten beider Länder zu entwickeln bemüht war. Die Sinne, die das Schreiben, haben also ganze drei Jahre hindurch nichts gelernt? Sie haben auch den Sinn seiner letzten Verurteilung auf der Kommerzialsociété nicht begriffen? Sie wissen nicht, weshalb die bis dahin so folglose Mehrheit der parlamentarischen Franzosen-Führer sich plötzlich von ihm abwandte? Weil er sich im letzten Jahr „erschrocken“ und aus der Zeit seines Verweilens in Ostafrika entweichend ließ, das dem gebotenen Optimismus unter Berliner Offizieren ebensowohl schmeichelte wie dem nationalen Selbstgefühl der Franzosen. Er demütierte — unaufrichtigstweiliger — seinen Gegner Delcassé als den Dreher der „Schmach von Algiciras“, Janak! Er erging sich lang und breit in Erklärungen, laut welchen „Algiciras“ die Beschämung der Demütigung sein sollte, die Frankreich seit zwanzig Jahren erlitt. Das nachdem ihm die patriotischen Vorkämpfer im Palais Bourbon überlief, Demütigender als alles andere fanden sie die unehrerliche Zäsuren, daß ihr leitender Staatsmann offensichtlich von einer Demütigung sprach, die sie nicht hinnehmen und die seit drei Jahren auf der Ehre der Republik lastete. Deshalb gaben sie ihm den Abschied. Dem Abschiede kann das vollständig gleichgültig sein, denn Clemenceaus Verschönerungen sind weder an den inneren Bedürfnissen noch an den internationalen Beziehungen des Galliervolkes irgend etwas Besseres. Eine nun schon vierzigjährige Erfahrung lehrt, daß alle hierzulande einsetzenden Wendungen das Schlimme lediglich verschleiern, dem Volk zu Fall gemischelterer Demagogie an die Regierung und unerschütterliche Denker ins Parlament bringen. Ammerich sollten die Leute, die in Deutschland über Politik schreiben oder gar Politik machen, aus den Umständen der Entlassung Clemenceaus etwas lernen. Seine Worte über „Algiciras“ waren ohne Zweifel der Ausdruck seiner Überzeugung einer lange nachzuhaltenden, unter gegenseitigen Erklärungen verborgener Heberzeugung. Nach bisheriger Auffassung von Freund und Feind bedeutete „Algiciras“ eine Niederlage für die deutsche Diplomatie, als einen Triumph für die Franzosen. In den amtlichen Beurteilungen des „Kant“ wurde der Post von „Algiciras“ stets als eine Grundlage des neuen Völkerrechts, als die unantastbare Bürgschaft der französischen Verantwortung Marokkos gewiesen. Da befand Clemenceau plötzlich, daß er „Algiciras“ für eine Demütigung, für die höchstschmerzliche aller Demütigungen hält. Also ist er mit allen dort existierenden Vorurteilen und Vorurteilen nicht zufrieden! Also verlangt er mehr! Also fängt er darauf, diese völkerrechtliche Grundlage zu unter-

stützen, die „Algiciras“ durch eine bessere zu ersetzen! Aber seine pessimistische Auffassung dauert gegenwärtig nicht von gestern, sie ist vermutlich so alt wie der „bemühteste“ Post selber. Clemenceau hat sie also schon mit ins Amt gebracht. Das liefert uns den Schlüssel zu den Kämpfen in seiner auswärtigen Politik, das erklärt in überraschender Weise sein militärisches Vergehen in Marokko wie sein diplomatisches Entgegenkommen in Berlin. Das bestätigt auch, was ich in dieser Zeitung letztes Jahr und Tag immer wieder behauptete, nämlich, daß Clemenceau in Marokko und gegenüber Deutschland ganz dieselben Ziele erstrebte wie sein deutscher Rivale Delcassé, nur mit anderen Mitteln und in anderer Weise, nicht so bummelnd, aber noch weit verwegener, nicht mit solchem herausfordernden Dünkel, aber mit einer noch geringschätzteren Verlogenheit. Und die Österröngelheiten an der Spitze merkten nichts! Sie beglückwünschten sich sogar, daß er sie mit solchem Anstand nach Berlin vor das Schiedsgericht holte, wo er seiner diplomatischen und juristischen Vorkenntnisse auch schon sicher war, und sie dachten sich nichts Arges dabei, daß er sich gleichzeitig im Sahara-Gebiet leistete.

Wie es scheint, denken sie auch jetzt noch nichts Böses von den Vergehungen, die in Marokko die Stellung des Kaisers Marokko zu Paris beehren, die bürgerliche Ordnung führen, die Größeren der Europäer gefährden und damit die Notwendigkeit eines erneuten und energiegelichen Eintretens der Franzosen ad oculos demonstrieren. Die Würder des Kaisers, die ihm der Reihe nach den Ehren freitete machen, stellen sich, sobald ihre Unternehmungen sich fähigen, unter französischen Konstantinopel! Der Post, der von der französisch-algerischen Grenze her immer wieder mit Geld und Waffen versorgt wird, schlägt eine Salians-Wahlholla nach der andern und rückt nach jedem Siege weiter in die Nähe der Saliansgrenzen vor, macht dann aber auch jedesmal wieder kehrt, wie wenn ihm gewisse Gegenbefehle zurückzuerufen und als ob es ihm nur darauf ankäme, den legitimen Herrscher einzuschüchtern und — den französischen Hilfsangeboten geneigt zu stimmen. Alle Welt weiß, daß diese Angelegenheit keine ganz ungewöhnliche sind, daß sie im wesentlichen sogar auf dieselben Prinzipien der Saliansverträge hinlaufen, mit denen vor vier Jahren der französische Sondergouverneur Saint-Rens Tailhandier in Bagdad verhandelte.

Ebenfalls sind alle diese bunten Umtriebe nicht geeignet, dem Post von Algiciras Dener zu vertreiben und Achtung zu verschaffen, und dieses negative Resultat geht aufwärts zu Clemenceaus negativer und pessimistischer Würdigung eines diplomatischen Instrumentes, von dem wir Deutsche aus die Sicherung des freien Weltverkehrs in Marokko verstanden. Und den Direktor des Marokko, der eine so heuchlerische, so verlogene Politik trieb, der die berechtigten Interessen Deutschlands unter der Maske diplomatischer Korrektheit mit eben so raffolischer wie unerbittlicher Geschicklichkeit zu schädigen suchte, bezogen untere Schiffsleute als einen Verzicht für die deutsch-französischen Annäherungsbestrebungen! Wer legt da — nicht?

Wasserstände: Am 23. Juli. Weissenhof Unterpapp + 0,00, Salze unterm + 1,78, Kröze, 24. Juli + 1,54, Fehrburg + 0,77, Galle Unterpapp + 0,30, Oberpapp + 1,44, Dresden — 0,50, Raasdorf + 2,23.

Landesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnenstraße 8 a. Aufgebote (23. Juli): Der Gerichtshof Dr. jur. Johannes Hummel und Elise Schulerz, Regenwald und Seidlingstr. 83. — Der Gutsbesitzer Richard Krotter und Luise Bödel, Weidstr. 12 und Hülshausstr. 12. Geboren (23. Juli): Dem Verpflegungswarten Karl Range ein S. Alfred, Gildenstr. 7. Geboren (23. Juli): Dem Geführten Christoph Thiemer T. togeb. Gabelbergerstr. 24.

Standesamt Halle S. Hainweg 2. Geboren (23. Juli): Dem Anwalt Dr. Trimmer eine T. Charlotte, Al. Braubausstr. 19. — Dem Geführten Friedrich Sadje eine T. Elise, Weidenburgstr. 10. — Dem Schaffner Carl Berger aus Langförde eine T. Charlotte, Altm. — Dem Refektorienwart Albert Bödel ein S. Carl, Gildenstr. 64. Geboren (23. Juli): Dem Kaufmann Paul Rudolph aus Leipzig S. Hans 3 W. Elisabeth-Rinderheim. — Des Goldschmied Wilhelm Büttig aus Schenwig T. togeb. Altm. — Des Arbeiter Wilhelm Müller aus Berningende Ehefrau Angula geb. Arell 27 3. Altm. — Der Handwerker Karl Poyer 83 3. Weidenstr. 10. — Des Postboten Alfred Kluge S. Alfred 1 3. Wilmersberg 68. — Gertraud Schmal 20 3. Augustastr. 7. — Witwe Angula Gräber geb. Christian 83 3. Dachstr. 4. — Des Arbeiter Hermann Heine S. Carl 8 W., Weingarten 21.

Auswärtige Aufgebote Der Schloffer Alb. Paul Kratte und Joh. Anna Anna Dimpfke, Merseburg und Halle. Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Gäder und Reisen.

Das Schicksal. Die rege Wohnungsfrage der diesjährigen Hochsommer konnte bisher ohne Schwierigkeiten befriedigt werden, da seit vorigen Jahre eine Anzahl neuer, kostengünstiger Wohnstätten entstanden sind. Es wurden bis jetzt 23 242 Zehn- und Vierzimmer ab 3284 Burggasse abgegeben. Außer gegen barbare Preise kommt Schicksal nicht mehr und mehr bei der Aufnahme, da einige elastische Fälle vorliegen, in denen bedeutende Gewerkschaften in verhältnismäßig kurzer Zeit einen erheblichen Bestand des Sozialismus erreicht haben. Dieser Umstand hat eine erhebliche Steigerung erfahren, zumal auf Grund der den allgemeinen Stoffwechsel entgegen Eigenschaften des Schicksaliger Wollens verschiedene Kurorte, welche keine eigene Trinkwasser besitzen, sich zur Einführung des Sozialismus drängen entschlossen haben.

Das Weiergebirge. Mit Recht kommt der Besuch des Weiergebirges von Jahr zu Jahr mehr in Aufnahme, denn alles, was die Bereinigung der deutschen Mittelgebirgslandschaft mit einem solchen breiten Strom an Reigen hervorbringen vermag, findet man hier bekommen. Mit weitestgehenden alten Eichen- und Buchenhochwald geschmückt, zum Teil felsig-droff aufgereichte Wälder, stillromantisch, von sprudelnden Quellen durchflossene Waldtäler, Bergespitzen mit einer weiten Gasse des deutschen Vaterlandes umflossenden Landschaft, liebliche, fernsehbarste Sitten, idealische Lösser und Weiler, amügend gelegen, am Bergeshange oder im Grün der Höhen angebetet, altverehrte Städte und Märkte mit tausendjähriger geschichtlicher Vergangenheit — und das alles durch das breite Silberband des schönen Weierstromes miteinander verbunden. Kann man sich noch etwas Schöneres denken, als zur herrlichen Sommerzeit, auf dem See der vorzüglich eingerichteten Salonbäder der Obermer-Donnau-Gesellschaft in Hameln zu wohnen oder zu fahren und dieses wunderbare Panorama vor seinem Auge vorüberziehen zu lassen? Ein gemütliches, feines, amügendes, aber doch in jeder Hinsicht der Obermer-See im Vergleich zu anderen deutschen Bädern noch sehr günstig, so daß die täglich nach beiden Richtungen verkehrenden Bahn. Wäuden und Hameln vergebend Personen demühter ihre Fahrten sehr angenehm einfallen und die Gesellschaftern sich in jeder Hinsicht befriedigen können.

Wobense-Engbin. Ein neuer Reiseführer für die Linie Schwarzwalde-Konstanz-Wobense-Engbin ist unter obigem Titel erschienen. Die siebenbündigen Punkte dieser Strecke sowie die interessanten Bauanlagen der Schwarzwalde- und Wäldenbahn sind darin kurz beschrieben. Kurzweiliger, die keine umfangreichen Reiseführer mit sich führen wollen, dürfte diese handliche Werkstätte doch wohl erwünscht sein. Die Aufhebung erfolgt auf Wunsch kostenlos durch das Internationale öffentliche Verkehrsamt in Berlin, Unter den Eichen 14.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Polizeidirektion Jülich. In Jülich. Am Oktober dieses Jahres beginnt das 27. Semester der in Jülich befindlichen höheren technischen Lehranstalt. Das dem auf dem Programm der Anstalt ist deutlich zu erkennen, was seit der Gründung an Organisation, Anpassen des Lehrplans an eine neuzeitliche Unterrichtsgegenstände, sowie an mehrwertiger, reichhaltiger Ausstattung der Versuchsanlagen und Laboratorien geschehen ist. Das Jülich. Preuss. Ministerium für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe hat sich für die Anstalt verbunden. In Jülich ist für landwirtschaftliche Maschinen eine abwechselnd am meisten modernsten, Spezialkursus für Leiter und Arbeiter landwirtschaftlicher Anlagen. Das Jülich. Ministerium hat in der Anstalt eine Arbeitsstelle für landwirtschaftliche Spezialisten. Auch werden im folgenden Winter Semester die unter Reg. Beteiligung gehaltenen Vorträge über Theorie und Bau von modernen Luftfahrzeugen weiter durchgeführt.

Kirchliche Nachrichten.

7. Sonntag nach Trinitatis. Kirchliche Veranstaltungen (d. h. Gottesdienste). Desmittliche Versammlungen im „Evangelischen Vereinhaus“ (Egel-Konvent) Al. Braubausstr. 19. Jeden Sonntag abends 8 1/2 Uhr. Evangelisationsvorlesung, jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr abgehalten. Zu diesen Versammlungen ist der freie Zutritt jeder Zeitig gestattet. Kirche zu Wittenberg: Sonn 9 1/2 Uhr: Predigt Herr Pastor Gade. Antwoorte Herr Pastor Werner. Kirche zu Wittenberg: Sonn 10 1/2 Uhr: Predigt Herr Pastor Werner. Nach 2 Uhr Abendgottesdienst Herr Pastor Gade. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelstudium im Wärbau des Herrn Pastor Werner. Dienstag: Mittags abends 7 1/2 Uhr: Bibelstudium Herr Pastor Gade.

Vorandächtliche Wetter am 25. und 26. Juli. Volkig im Wechsel mit Auflockerung, mäßig warm, feins über zu geringe Niederschläge.

Chehentliche Wetter-Anfrage für den 25. Juli. Unbeständig, ziemlich kühl, Regenänderung. Wetterwärme vom 24. Juli 1909. Mittelwert vom „Blau-Post“ 21 1/2 °C.

Advertisement for Brautkleider (Wedding Dresses) by M. Schreider. The ad features the text 'Brautkleider in Seide u. Wolle' and 'M. Schreider' in large, stylized fonts. It includes a 5% discount for the largest order and a 5% discount on all goods. The address is 'Halle u. den Saalkreis'.

Artistenbörse Halle a. S.

Reinhold: Steinweg 13.

Sonntag den 25. Juli von nachmittags 4 bis 6 Uhr
Gr. Sommer- und Kinderfest
in „Brunners Bellevue“. Einbl. bestehend aus Garten-Konzert, Blumenverteilung, Preisstücken und Belohnungen für Kinder. Es laden freundlich ein Der Vorstand.

Verein ehemal. 67er.

Sonntag den 25. Juli

Sommerfest im Diemitzer Schlösschen, bestehend aus Konzert, Preisstücken u. allerhand Kinderbelohnungen. Freunde und Gäste des Vereins sind willkommen. Der Vorstand.

Wiedereröffnung.

Allen Freunden und Bekannten sowie der werten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich das neuerrichtete Lokal

„Zum Forsthaus“,

Raffineriestraße 45

Sonntag den 25. Juli wiedereröffne. Um regen Besuch bitte J. Winkler.

Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Baumarbeiten für die Kolenstuppen der Wasserkraft 1, Solsplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote und Zeichnungen sind am 23. Juli 1909, vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Lusterplan 12, abzugeben. Die Zeichnungen und Bedingungenunterlagen liegen im Bauamt der Gasanstalt I aus.

Salle a. S., den 23. Juli 1909.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Für ringförmiges, unterjähriges, gutvergohrenes Bier nach Billiger Art, bis ich dauernder Abnehmer für größere Quantitäten per Kasse. Offerten erbeten unter K. 915 Carl Rummert, Ann.-Nr. 1474, Halberstadt.

Billigste
Bezugsquelle



von Mund- und Zieh-Harmonikas.
Wiener und deutsche Fabrikate.
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
untere Leipzigerstrasse.

groß. Kaffeelager der Zollbehörde wegen zu räumen, offerierte nach:

vorzgl. Röstkaffee
1 Pfd. 100 90
Qual. Ia. 1.40 1.25

Tee
la Gruss 1 Pfd. 85
la Sauchung 1 Pfd. 1.20
la Pecco-Souchong, 2.00
In Blechdosen und Stanlopäckung
stark Mk. 3.00 u. 4.00 p. Pfd.

1 Pfd. Mk. 2.70 u. 3.60
Ab 1. August wird
Kaffee p. Pfd. 20., Tee 40. teurer

Groß-Kafferei Halloria
Otto Bornschein.

Kluge Frau
Ich bin jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Saub. „Die Frau“ von Frau Anna Heine, Dr. Schenckensche u. d. oberw. Mittl. Klinik d. Reg. Charité am Berlin, gegen 50 Pf. in die Briefe, bestellt von Frau Anna Heine in Berlin 47. Gradenbergstr. 65.

Schweizer Stickerel-Blusen
u. Kleider, reizende Musterungen, direkt u. selbst. Anzeigter. 15. H. 1.

Köchstädt.
Sonntag den 25. Juli von nachmittags 3 Uhr
Hähnchen-Ausschneiden.
Abends **Tanzvergnügen.**
Es laden freundlich ein
Otto Köcknitz.

Sennewitz.
Kegel-Klub „Neuntöter“, Sonntag d. 25. Juli findet unser **Sommerfest** i. Schwarz-Adler in Sennewitz statt. Von 3 Uhr **Garten-Konzert** mit **Preiskegeln**.
1. Preis: 1 Stiegenhof.
Abends **Ball**.
Freunde u. Kegelspieler sind willkommen. Der Vorstand.

Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtereif.
Bernh. Borgis, Sonntag 10. Uhr vor 1883.
Friedrichstr. 1, Neben- u. Schwarzen- wirt a. Hund 1.10 Mt.

Adam's
Präzisions-Uhr
Die Beste!
Reich illust. Kataloge über Waaren, Taschenuhren, Gold- u. Silberwaren, Ketten, Ringe, Brillanten etc. gratis!
Solide Personen überall hin gegen Bezahlung Monats-Raten ohne Preiszahlung!
Vertreter gesucht!
Otto Jacob, sen.
Friedrichstr. 6 Berlin 374

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. (omni) Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbacillen fertig amputiert und billig
Brotherer C. Krütgen, Sonntag, 24. Gele. Breitenburgstr.

Elegante Massage
Mielcke Klausstr. 6, I. M.



Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals. Sonntag den 25. Juli von 7 bis 9 Uhr
Gr. Früh-Konzert
ausgel. vom Trompeterkorps Feld-Art. Weg. Nr. 73.
Entree 15 Pfg. E. Kurzhals.

Leistner's Waldhaus,
Culturtort in den Köhlig. Forten bei Halle a. S., Station Gebe der Halle-Hallefelder Bahn, in 17 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empl. Zimmer, auch Balkon, mit vorz. Pension pro Tag von 4 Mt. an. Auch Zimmer ohne Pension. Soli. Moor- u. Kiefernabständer, Pfaffst. Abzweigung, Tisch, Blumen-Kuren. Telefon 2042.

Lüderitz-Berg.
47. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr
Zwei grosse Garten-Frei-Konzerte
Toni u. Liesl Schmidt's Schrammel-Quartett.
„Die fidele München“.

Rabeninsel.
Waldschenke an der Fähr. Morgen Sonntag von nachmittags ab
Gr. Konzert.
Abends bei Dinstenweiden
Italienische Nacht.
Es laden das große Publikum hierzu ein B. Thurm.

Aktienbrauerei, Dessauerstr. 1.
Die beliebtesten **Garten-Konzerte** von der Cito Thiem'schen Kapelle finden regelmäßig Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt.
Dienstag den 27. Juli **Operetten-Abend.**
Herrn. Becker.

Restaurant Derfflinger, Merseburgerstr. 45.
Am Sonntag sorgt für Unterhaltung das **Wandolin-Orchester „Epytia“.**

Rasthütte, Wörlitzerstr. 99.
Sonntag den 25. Juli
Gr. Gartenfest,
verbunden mit Schauturnen und Belohnungen, ausgef. v. Turn-Verein „Guts Muts.“
Gedächtnis Herrn. Kotho.

Freyberg-Bräu, Alteme Wäckerstr. 10.
Empfehle große und kleine Vereinszimmer, sowie Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen.
Otto Fischer.

Etablissement Presslers Berg,
Liebenauerstraße 4. Inh: Wilh. Franko.
Nach vollständiger Renovation empfehle geehrtem Publikum obiges Etablissement zu recht regem Besuch.
NB. Wasche werter Vereine und Familien besonders auf meine **Bereinszimmer, Kartettjaal und herrlichen Garten** mit **Kinderplatz**, zur Abhaltung von Festlichkeiten aufmerksam.
Schiesshaus Birkhahn.
Morgen bis Dienstag den 27. d. Mts.
Königschiessen.
Empfehle reichhaltige Spielkarte, ff. Biere und Weine.
Tägliche Konzert im Festgarten.
Um regen Besuch bitte
Groschen Johannes Walther.

Restaurations-Ueberrahme.
Einem geehrten Publikum zur gl. Nachricht, dass ich das altrenommierte

Restaurant von A. Böhme,
Friedrichstrasse 23
mit dem heutigen Tage übernommen habe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werten Gästen stets mit vorzüglichen Speisen und Getränken zu dienen.
Um gültigen Zuspruch bitte
Hochachtungsvoll
H. Kraus.

Zum Ausschank gelangene die **Biere von C. Bauer:**
Pilsner,
Lichtenhainer, Karamelmalzbiere,
Komoll (alkoholfrei).

G. Schräplers Dampfschiffahrt.
Morgen Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr
Erfahrt mit dem **Salondampfer „Preussen“** nach **Bad Nen-Itzgey und Wettin.**
Günstigste oberhalb der Wehnhöhe. Fernruf 3003. G. Schräpler.
N. Montag den 26. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr
neu leere Erntedampfer
Erntefahrt nach Köpzig, ein Stück frei hat.
Günstigste Unterpan.
D. O.

Circus Charles.

Nur 8 Tage Halle a. S., Kopfplatz.
Die größte **Wanderschau Europas!**
Direkt von Berlin kommend, wo hieselbe 4 Wochen hindurch Verstellungen mit höchstem Beifall von gelobtem Publikum und mit einstimmigem Lob der ganzen Presse **ausgezeichnet** wurde.
Mittwoch den 28. Juli, abends 8 1/2 Uhr
Gr. Gala-Premiere
mit einem noch nie in Halle gesehenen reichhaltigen und mannigfaltigen „Weltstadt“-Programm, wozu jede einzelne Nummer eine Attraktion und Schöpfung ist.
In jeder Verstellung die größte Senfation des XX. Jahrhunderts:
Miss Charles
mit ihren **14 wilden Löwen 14.**
Einzig dastehend, ohne Konkurrenz.

Bergschenke
mit Bismarck-Denkmal.
PERLE des SAALTALES,
altrenommiertes, historisches Lokal, herrlich am Saalestrand der Burg Giebichenstein gegenüber gelegen.
Grosses Restaurant. Herrlicher Garten.
Zwei Fest-Säle.
Endstation der elektrischen Bahn. — Fernruf 969. —
Besitzer: Rob. Richter.

Der Reichshof.
Krebse.

Heideschlösschen.
Sonntag den 25. Juli, von 7-9 Uhr
Früh-Konzert
der Döläner Sora-Kapelle.

Bier-Palast
Grosso Steinstrasse.

Tiroler Alpen-Sänger.
Schuhplattler-Gesellschaft.
Dir. Müller.

Kaffeegarten Trotha Inh.: Wilh. Henze, Tel. 2326.
Gaststube der elektr. Bahn.
Morgen Sonntag nachmittags von 4 Uhr an
Grosses Familien-Konzert.

„Mittelpunkt“,
Restaurant u. Café Nicolaistr. 12, I.
Nur noch kurze Zeit von abends 7 1/2 Uhr ab:
Grosses Zigeuner-Konzert.
Sonntag von nachm. 4 Uhr ab
Familien-Konzert,
Eintritt frei. Fritz Günther.

Gasthof Seeben
Sonntag den 25. d. Mts. von 3 Uhr an
Großes Preisstücken.
Gänse, Enten, Gänzlich als Viehe.
K. Richter.

Möllers' Rosengarten.

Crimson Rambler, karmesinrot, und Dorothy Perkins, rosa, in herrlichster Blüte!

Kinder- u. Sommerfest

des Männer-Gesang-Vereins Giebichenstein

im „Birkenwäldchen“

Heute Sonntag nachmittag Großes Gesangs-Konzert.

Zur Unterhaltung der Mitglieder und Gäste Preisschiasen, Verlosung, Herron-u. Damen-Kegeln, Aufstieg eines gr. Ballons. Abends gr. Umzug, Freizeverteilung. Hieran bei günstiger Witterung bengalische Beleuchtung des Waldes u. Feuerwerk. Sangesbrüder und Gönner des Vereins herzlich willkommen. Ergebenst laden ein Der Vorstand. W. Scheibe.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison.
Direktion: Gustav Poller.

Unwiderrücklich mit **Atägines Gastspiel** von **Maria Forescu** vom „Neuen Operetten-Theater“, Berlin.

Montag d. 26. Juli: „Der Opernball“.
Henry Maria Forescu u. G.

Dienstag d. 27. Juli: „Gasparone“.
Sora Maria Forescu u. G.

Mittwoch d. 28. Juli: „Boccaccio“.
Boccaccio Maria Forescu u. G.

Donnerstag d. 29. Juli: „Die Fledermaus“.
Adele Maria Forescu u. G.

Während der Dauer dieses Gastspiels ist der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen anzuheben. Sommerferien numerierter Plätze für sämtliche Gastspiel-Abende täglich im Tagesbureau.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison.
Direktion: Gustav Poller.

Sonntag d. 24. Juli, 1. 3. Mal: **Johann der Zweite.**
Operette in 3 Akten u. Stein u. Lindau. Musik v. Edmund Epler.

Sonntag d. 25. Juli, 1. 4. Mal: **Johann der Zweite.**
Operette in 3 Akten u. Stein u. Lindau. Musik v. Edmund Epler.

Bei günstiger Witterung nachm. 4 Uhr:
Großes Garten-Konzert.
Montag den 26. Juli:
I. Gastspiel-Abend Maria Forescu.

Anerkannte Größen

auf dem Gebiete der Biertrage finden den

Frühschoppen

im **Oberpollinger**

für den schärfsten und gewinnlichsten.

Sternburg-Bier
Zunkunfts-Bräu

herzlich
Gartenanlagen.

Deutsche Eiche, Preisfesteln.

Der regen Beteiligung halber am Sonntag um 4 Uhr nachmittag Fortsetzung. **Max Wunderack.**

Goldene Egge.

Morgen Sonntag von 3 1/2 Uhr an **Unterhaltungs-Musik.** (Wibrecht's Riesen-Sprechmaschine „Fortophon“) wozu einladet **Franz Thoma.**

Ammendorf.

Gaudich's Restaurant.
Sonntag den 25. Juli cr. **Canzkränzen** der Männer-Liedertal.

Wilhelmgarten.

La Bohème.
Täglich **Künstler-Konzert.**
Sonntag **Matinée** ab 11 Uhr. Nachmittags ab 3 Uhr.

Verein der Teleg.-Arb.

Sonntag den 25. Juli **Kränzchen** im gr. Saale der **Kaisersäle.** Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Fritz Haack's

Restaurant, Trothaerstr. 2.
Sonntag den 25. Juli **Grosser Eröffnungs-Ball.** wozu freundlich einladet. F. H.

Kramer's Restaur.

Cröllwitz.
Sonntag den 25. Juli **Deffentl. Ball.**

1. Trothaer Athletenklub 1901.

(Winkl. d. Athleten-Landes Halle a. S., Hölzchen und Längchen.)
Sonntag den 25. Juli im **Trothaer Schiesschen Gr. Athleten-Wettfreit.** Sämtliche Athleten-Vereine nehmen daran teil. — Es kommen 31 wertvolle Medaillen nebst Ehrenpreisen zur Verteilung. Beginn des Wettfreites 9 1/2 Uhr. A. A.: P. Koch, 1. Vor.

Holleben.

Sonntag den 25. Juli, abends 7 1/2 Uhr **Garten-Konzert,** verbunden mit großem Grillant-Festmahl. **Nachdem Ball.** Es ladet ergebenst ein **A. Brachmann.**

Prof. Esmarch's

Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Gratis

erhält ein jeder

1 Bromsilber-Vergrößerung

30x40 Bildgröße
von seinem eigenen Bild, wer sich von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

Glasbilder: 1 ⁹⁰	Matthbilder: 4 ⁰⁰
12 Visites	12 Visites
12 Kabinetts 4 ⁹⁰	12 Kabinetts 8 ⁰⁰

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an: Sonntagen von 9-2 Uhr, nach während der Kirchzeit, Werktagen von 8-7 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt

Samson & Co.,

Poststrasse 9/10, Halle a. S., vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Schloss Freimfelde.

Sonntag den 25. Juli

1. Gr. Volks-Kinderfest.

von 4 Uhr an **Konzert, Silmenverlosung, Wettgattlichkeiten;** für Kinder Popföhlen, Wettlaufen, Stangenklettern, Wurf-schnappen, Sternschießen u. s. w. u. s. w. 9 Uhr abends **Grosser Laupion-Umzug** durch sämtliche Gärten. **Carl Glaser.**

Triumpf-Automat

am **Leipziger-Turm**
Caramel-Malzbiere
Lichtenhainer
a 10 Pl. a 10 Pl.

Rabeninsel.

Etablissement Inselschlösschen
Morgen **Sonntag den 25. Juli Ball** wozu freundlich einladet **Leonhardt.**

Waldlust „Knolls Kütte“.

Herrlicher Ferianausflug.
Mittwochlich von 12-2 Uhr. Korporationen, Vereinen usw. empfohlen.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag **Gr. Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert.** Abends: Bengalische Beleuchtung. Eintritt frei. **Montag abends: Gr. Konzert.**

Bad Wittekind.

Sonntag abends 8 Uhr **Kur-Konzert,** ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75. Centre 35 Ufa. **C. Rohde.**

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag, früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr **Zwei gr. Konzerte** der Kapelle des Pfüllier-Regiments Nr. 36. Centre zum Früh-Konzert 25 Pf. Centre zum Nachm.-Konzert 35 Pf. **O. Wiegert, Kap. Ober-Musikmeister.**

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 25. Juli, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr **Zwei Militär-Konzerte** der Kapellen des Feld-Reg. Nr. 75 und des Inf.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Centre 35 Pf. Karten gültig. **F. Winkler.**

Central-Theater,

Leipzigerstrasse 17.
Aeusserst interessantes neue Programm.
Unter anderem:
Louis XI.
Tragödie aus dem Jahre 1483, in 10 herrlichen Bildern. **In Ceylon.** Farbenprächtige Natursonorien. **Die Erinnerung an den anderen.** Ergreifendes Drama. **Der durchgegangene Zug.** Die neueste Trickszene. — Sehr originell. Sowie die übrigen neuesten Schlager der letzten Zeit.

Pilsner Kaiserquell,

Hl. Sandberg 12.
Sonntag den 25. Juli **Großes Preisfesteln** (1. Preis 200 Mk., 2. Preis 200 Mk. u. s. w.) **Wilhelm Winter.** wozu freundlich einladet

Pfälzer Schiessgraben.

Täglich **Große Frei-Konzerte,** ausgeführt vom **Halleischen Konzert-Orchester.** Direktion: Kapellmeister **Johannes Vetter.**
Dienstag **Brillant-Feuerwerk.** Mittwoch **Kinderfest.**
Aeusserer **Bahnschlösschen.** Altes Leipziger Rattinertesir. **Gaussee.** Sonntag den 25. Juli **Gr. Frei-Konzert,** wozu ergebenst einladet **F. Döberitz.**

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 25. Juli 1908. **Der Freischütz.** Montag den 26. Juli 1908. **Att-Heidelberg.**

Café Roland.

Täglich **Konzert** von den beliebtesten **Original Wiener Schrammeln „D'Sieveringer“** aus Wien. Dir. **Joh. Moncka.** Sonntag: **Großes Familien-Konzert.** Anfang 4 Uhr nachmittags.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 25. Juli **2 grosse Konzerte,** ausgeführt vom Orchester des Herrn **Musikdirektor Thiem** unter Mitwirkung des **Cornet a piston-Virtuosens L. Kümmel.** Anfang nachmittags 4 Uhr, beginn abends 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Von abends 7 Uhr ab pro Person 35 Pf. inkl. Vorkauf.

„Styria“

Dir. Kapellmeister **A. Zehn.** **Künstler-Kapelle.** Täglich **Konzert** abends 7 1/2 Uhr im **Wintergarten.**

Sennewitz

Gasthof d. schwarzen Adler. **ff. Fruchtwein-Ausschank!** Sämtliche Vereinen und Kaufleuten gr. Zahl m. Erleichterung, Gartenfestal, Regeldahn, Gesellschaftszimmer. 20 Minuten von Trotha, Straße nach dem Parkstein. **A. Pfeiffer, Gastwirt.**